

liest man oben: „*Nord*“, unten: „*D. Beringer*“; auf der mittleren oben: „*Sud*“ in Majuskelschrift. Ueber die beiden unteren sind zwei breite weisse Schrägbalken gelegt, vor welchen zwei Genien ein Band und ein Blumengewinde halten. Ohne Haller's Namen.

45. Die Vignette mit dem F am Baum.

H. 2", Br. 2" 6''' d. Pl.

Zu beiden Seiten eines in der Mitte stehenden Baums sitzt links ein Genius, der in einen umgefallenen Blumenkorb greift; rechts steht Amor, der mit seinem Pfeil ein F in den Stamm des Baums gegraben hat. Im Grund ist Gebüsch. Links unter der Vignette: „*C. J. W. C. J. Haller v. H. inv. & fec.*“, rechts: „*A. 1795.*“

Vignette zum Glückwunsch der Vermählung der Friederike von Haller. 1795.

I. Vor dem Text auf der Rückseite.

46. Eine Freimaurer-Karte.

H. u. Br. 3" 6''' d. Pl.

An einem Stein oder Sockel mit Sims und zierlicher Einfassung lesen wir auf weisser Tafel: „*Einladung zur Johannis-Feier der □ zu den 3 Pfeilen in Nürnberg den 5. Abends Uhr im Gasthof zum goldenen Reichsadler.*“ Auf dem Stein liegen und stehen allerlei Freimaurer-Geräthe zu beiden Seiten eines Symbols, das aus drei gekreuzten Pfeilen in einem Dreieck besteht, welches von einem aus einer Schlange gebildeten Kreis umschlossen wird. Links unter dem Stein steht: „*v. Haller inv. et sc. 1795.*“

I. Vor aller Schrift. Von der Schlange gehen Strahlen aus.
II. Die Strahlen sind weggenommen. Die Schrift ist eingestochen.

47. Ansicht des Rittergutes Hemhofen.

H. 10" 6'', Br. 14" 4''' d. Pl.

Das Gut mit der dazu gehörigen Ortschaft erstreckt sich durch den Grund des Blatts. In der Mitte vorne reitet ein Herr,